

Die Schule Trauret nun/ weil Gott den wehrten Lehrer/
Den Wohlverdienten Mann/ den treuen Kunst vermehrer
Von uns genommen/ doch/ erlebt ins Himmels Thron/
Und stimmt mit Freuden an/ den Wunder süßen Thon.
Nun wird die Seele dort/ durch Gottes Huld ergetet/
Dieweil er aus der Quaal in Freud und Ruh versetet/
Izt wird dich dorten sehn/ des selgen Bruders Geist/
Dem du in deinem Hauß/ allhier viel guts serweist.

Martinus Grunwald/ Z. L.

WEISIUS EXCELLENS Scholico sudavit in agro

Hactenus, & magnum pertulit æger onus.

Vespera jam venit, quare censente Jehovahâ,
E stesso nimium reddita grata quies.

Johanres Florianus Ritterus, Zitt.

Weisus ecce Pater moritur, qui gloria nostræ,
Præceptorq; Scholæ, lausq; decusq; fuit,
Eheu perdidimus Patrem, fidumq; bonumq;
Præstitit hic nobis, dogmata quippe bona,
Nunc anima in cœlis, cœlestia gaudia sentit,
Nunc collaudatus, magnificatq; Deum,

Johannes Fincke.

Nun traure Vater-Stadt/ und schlag die Augen nieder/
Danck allen Freuden ab/ Stimm an die Trauer Lieder/
Beweine dessen Tod/ der dir viel gutts gethan/
Ich selber Seuffze nun/ so viel ich immer kan.
Denn unser Weise stirbt/ der unsre Schulgezieret/
Und stets das Musen Volck/ zu freyer Kunst geführet/
Der mich durch seinen Fleiß/ zu der Geschicklichkeit/
Und zu der Tugendt Zier mit aller Treu geleit.
Es ist ihn wohlgeschehn/ er hat die Creuzes Banden/
Und alle Arbeits Last/ nun glücklich überstanden/
Die Seel ist nun bey Gott/ sie lebet Freuden voll/
Der Leib ruht in der Gruff/ biß er Aufstehen soll.

Johannes Casparus Ræthelius, Z. L.